

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 35: **Wieder entdeckt**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

	Politische Gemeinde Zumikon Bauamt, Gemeindehaus, Dorfplatz 1, 8126 Zumikon	Seniorenzentrum Waltikon (mit 35-40 Wohnungen), Zumikon	Projektwettbewerb, selektiv mit 7-10 Teilnehmenden 160 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU	Gemeinde Schaan Gemeindevorsteherung Rathaus, Landstrasse 19, FL-9494 Schaan	Dorfsaal und Dorfplatz Schaan	Projektwettbewerb, nicht offen mit 32 Teilnehmenden (22 auf Einladung und 10 per Los), 220 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU	Stadt Augsburg Wettbewerbsbetreuung: Walter Landherr, Karlstrasse 55, D-80333 München	Neugestaltung des Stadtmarktes, Gesamtkonzept für das 7300 m² grosse Gelände	Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit 25 Teilnehmenden (Auswahl aus Bewerbungen und per Los), 40 000 €
NEU	Einwohnergemeinde Strengelbach AG 4802 Strengelbach	Dreifach-Sporthalle für Schul- und Vereinsnutzung	Studienauftrag, selektiv an 5 Teilnehmende 5000 Fr. Entschädigung pro Teilnehmer
	ASIG Baugenossenschaft, Dreispitz 21, 8050 Zürich, und GAIWO, Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen Kirchplatz 5, 8400 Winterthur	Wohnüberbauung «Tägelmoos» Seen, Winterthur	Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Büros (mind. 2 Nachwuchsteams), 5000 Fr. Entschädigung / Team, Preissumme: 90 000 Fr.
	Verein Wohnschule Freienstein Wettbewerbsorganisation: Hodel Architekten Bahnhofstrasse 23, 8620 Wetzikon	Ersatzneubau oder Erweiterung Schulhaus Wohnschule Freienstein	Projektwettbewerb, selektiv mit 6-8 Teilnehmenden (davon 1-2 junge), 70 000 Fr. für Preise, Ankäufe und Entschädigungen
NEU	Politische Gemeinde und Schulgemeinde Mörschwil Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, 9402 Mörschwil	Neubau Dreifach-Sporthalle	Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Teilnehmenden, 2500 Fr. Entschädigung pro Teilnehmer und 50 000 Fr. Preissumme
NEU	Stadt Mannheim Wettbewerbsbetreuung: Stadtbauplan Rheinstrasse 40-42, D-64283 Darmstadt	Neubau des MAFINEX-Technologiezentrums (flexibel nutzbares Bürogebäude für Existenzgründer)	Begrenzt offener Realisierungswettbewerb (Auswahl von 25 Teilnehmenden, teilweise auch Berufsanfängern), 69 000 €
NEU	Stadt St. Gallen Direktion Bau und Planung, Stadtplanungsamt Neugasse 3, 9004 St. Gallen	Wohnüberbauung Notkersegg Wiesen, St. Gallen	Projektwettbewerb, offen 137 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU	FAR - Gallery for European Architecture 1555 Kaixuan Rd, 200050 Shanghai, P.R. China	Proposal for a worldwide urban environment of the future	International idea competition
	Zweckverband Altersheime Tösstal 8488 Turbenthal	Erneuerung Alters- und Pflegeheim «Lindehus», Turbenthal	Projektwettbewerb, offen 120 000 Fr. Gesamtpreissumme

Preise

	IFAA - Institut für Alpine Architektur St. Oswaldweg 71, I-39100 Bozen	Neues Bauen in den Alpen	Bauten nach dem 01.01.1998 fertig gestellt Preissumme 10 000 €
NEU	DIFA, Deutsche Immobilien Fonds AG, Hamburg Wettbewerbsbüro: Keuchel PR GmbH, Winterstrasse 4-8, D-22765 Hamburg	DIFA-Award 2006 - Lebensqualität in Quartieren	30 000 € Preisgeld für 3 Preise

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Wenn der Boden zittert

www.erschuetterung.ch

Erschütterungen durch Ramm-, Spreng- und Verdichtungsarbeiten können Schäden an Bauwerken und Betriebsstörungen an empfindlichen Anlagen (Computer, Röntgengeräte, Messgeräte, etc.) verursachen. Überwachung und Kontrolle schaffen Sicherheit.

- Feststellung, Überwachung und Bewertung von Erschütterungen auf der Grundlage der Schweizer Norm SN 640 312a (Erschütterungen, Erschütterungseinwirkung auf Bauwerke).
- Kurzzeit- und Dauerüberwachungen.

STEIGER BAUCONTROL AG

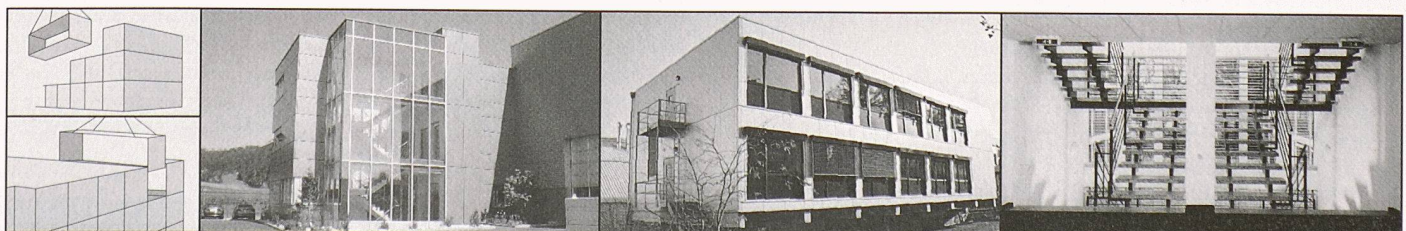
Baumissionsüberwachung

St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Annette Gigon, Walter Bachmann, Max Baur, Martin Engeler	Architektur	Beim Veranstalter: Politische Gemeinde Zumikon, Bauamt, Dorfplatz 1, 8126 Zumikon, Herr Ruedi Widmer, Tel. 044 9187864	02.09. (Bewerbung) 13.01.06 (Abgabe)
Werner Binotto, Eva Keller, Hubert Ospelt, Walter Walch	Architektur	www.schaan.li	02.09. (Bewerbung) 09.12. (Pläne) 20.12. (Modell)
Karl Demharter, Christian Elingius, Karin Sandeck, Wendelin Burkhardt, Ulrich Holzscheiter, Regina Schineis, Peter Kluska, Bü Prechter	Arbeitsgemeinschaften (Architektur, Landschaftsarchitektur)	www.augsburg.de Rubrik: Aktuelles	05.09. (Bewerbung)
Kuno Schumacher, Werner Schibli, Roland Hegnauer	Architektur (Bildung von Planungsteams möglich)	www.strengelbach.ch Rubrik: Aktuelles, Wettbewerb Turnhalle	09.09. (Bewerbung) Dezember (Abgabe)
Walter Ramseier, Tina Arndt, Werner Heim, Sabina Hubacher, Heinrich Irion, Roland Leu	Architektur	www.brunner-partner.ch	13.09. (Bewerbung) 24.02.06 (Pläne) 10.03.06 (Modell)
Arnold Amsler, Willi Egli, Jakob Steib, Peter Hodel	Architektur	www.simap.ch	16.09. (Bewerbung) 06.03.06 (Pläne) 13.06.06 (Modell)
Hubert Bischoff, Lorenzo Giuliani, Dieter Jüngling, Philipp Fischer	Architektur	www.moerschwil.ch	16.09. (Bewerbung) 30.01.06 (Pläne) 13.02.06 (Modell)
Robert Bechtel, Anette Maud-Joppien, Günter Pfeifer, Tobias Wulf	Architektur	www.stadtbauplan.de Rubrik: Wettbewerbsmanagement, MAFINEX – Technologiezentrum Mannheim	19.09. (Bewerbung) 18.11. (Pläne) 25.11. (Modell)
Silva Ruoss, Tina Arndt, Christian Kerez, Lukas Schweingruber, Mark Besselaar, Wiebke Rösler, Peter Metler, Mario Eberle, Meinrad Hirt	Architektur	www.stadtplanung.stadt.sg.ch	23.09. (Anmeldung) 09.12. (Abgabe)
Paul Chen, James Brearley, Florian Idenburg, a member of Jiaotong University, the general advisor of FAR Shanghai	Architecture, Urban Planning	www.far-shanghai.net	01.10. (Anmeldung) 14.10. (Abgabe)
Rosmarie Müller-Hotz, Alexander Dahinden, Ulrich Isler, Walter Weber	Architektur	www.mayeticvillage.com/WBLindehus E-Mail: bruno.loos@helbling.ch	05.12. (Abgabe)
Friedrich Achleitner, Sebastiano Brandolini, Manfred Kovatsch, Günther Vogt, Bruno Reichlin	Architekten, Architekturgemeinschaften, Bauherren und Berufsvereinigungen	www.aikammer.org/wettbewerb_all.asp	10.10. (Eingabe)
Frank Billand, Hartmut Häussermann, Margrit Hilmer, Reinhard Kutscher, Ton Meijer, Marcin Orawiec, Peter Wynne Rees, Albert Speer, Christiane Thalgot, Jürgen Ulrich, u. a.	Städte ab 100 000 Einwohner, teilnahmeberechtigt sind Ämter, Investoren, Projektentwickler und Architekturbüros	www.difa-award.com	30.11. (Bewerbung)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

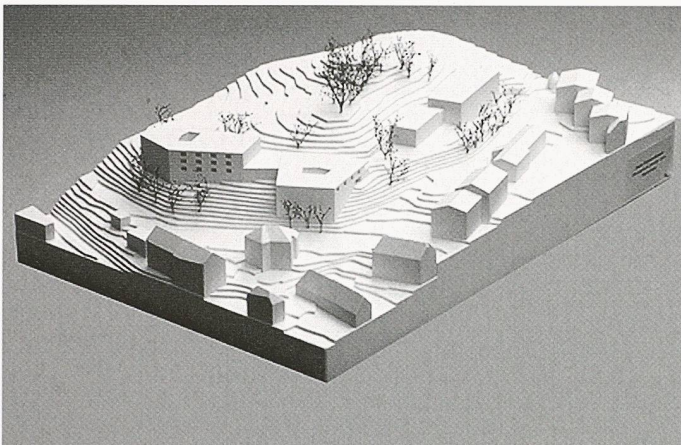


ALHO Modulbau. Planen und Bauen mit System.

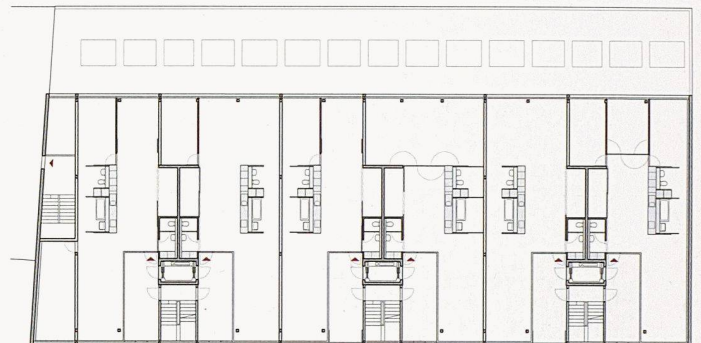
Funktional, flexibel und attraktiv im Design: ALHO Modulgebäude erfüllen hohe Ansprüche und schaffen Raum nach Maß. Egal, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch





In die Topografie eingebettet: Der östliche Trakt entwickelt sich in die Höhe, der niedrigere westliche ist in den Hang eingeschnitten (1. Rang, Dettli' Nussbaumer)



Bis zu 20 m tief sind die Wohnungen. Sie werden vom Treppenhaus über eine private und eingezogene Loggia erschlossen. 1. bis 5. Wohngeschoss (Weiterbearbeitung, Adrian Streich)

Alterszentrum Lentulus, Bern

(bö) Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass der offene Wettbewerb jeder präqualifizierenden Form überlegen ist, weil aus einer grossen Lösungsvielfalt ausgewählt werden kann, schreibt die Jury abschliessend. Sie konnte aus 52 Projekten aussuchen, welches am besten für das Pflege- und Wohnheim der Egelmoos AG geeignet ist. Zu planen waren 4 Pflegewohngruppen mit je 12 Betten und rund 40 2.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen. Mittagstisch, ambulante Therapien, Coiffeur und Veranstaltungen sollen dem Quartier offen stehen.

Das Gelände war schwierig zu bewältigen. Der Entscheid fiel einstimmig zugunsten des Vorschlags von *Dettli' Nussbaumer*. Sie betten den neuen Baukörper – so die Jury – raffiniert in die Topografie ein. Während sich der östliche Teil in die Höhe entwickle, sei der niedrigere westliche Trakt in den Hang eingeschnitten. Es gelinge so, die Aussicht von der Hügelkuppe über die Stadt zum Jura freizuhalten und gleichzeitig das grosse Bauvolumen als Komposition aus zwei ähnlichen Körpern erscheinen zu lassen. Mit dem freien Grundriss lässt sich das Volumen einfach der jeweiligen Situation des schwierigen Hanges anpassen. Das bestehende Gebäude am Monreposweg bleibt erhalten und wird mit einem Anbau ergänzt. Insgesamt handle es sich um ein räumlich und bau-

plastisch differenziertes Projekt. Das Preisgericht attestiert dem Vorschlag auch ein grosses Entwicklungspotenzial.

Preise

1. Rang/1. Preis
Dettli' Nussbaumer, Zug; Mitarbeit: Franziska Manetsch, Lukas Meyer
2. Rang/1. Ankauf
Viridén + Partner, Zürich; Mitarbeit: Teodora Pencheva, Katrin Pfäffli, Patricia Turrin, Hansruedi Preisig; Atelier Neuenschwander – Umwelt, Gockhausen
3. Rang/2. Ankauf
ipas architekten, atelier v, Richigen; Mitarbeit: Michel Egger, Eric Ott, Delphine Gris
4. Rang/2. Preis
wittfoht architekten, Stuttgart
5. Rang/3. Preis
Karl und Probst, Markus Sprenger, Triesen; Mitarbeit: Carolin Ruckdeschel
6. Rang/4. Preis
Kaup, Jesse, Hofmayr Architekten, München

Preisgericht

Monika Oswald, Egelmoos AG (Vorsitz); Ursula Wamister und Jürg Blatti, Geschäftsleitung Domicil für Senioren; Arthur Rüegg, Architekt/Prof. ETH; Ueli Laedrach, Architekt; Hans Martin Sturm, Architekt; Rudolf Wymann, Architekt; Andreas Mathez, Stadtbauten Bern (Ersatz)

Neunutzung Werkhof Diener, Zürich

(bö) Im Januar 2004 hat die Diener Bauunternehmung den Betrieb eingestellt. Die Kommanditgesellschaft Carl Diener Söhne (CDS) hat den Werkhof in Zürich Schwamendingen übernommen und möchte auf dem Areal Wohnungen bauen. In Zusammenarbeit mit der Stadt hat sie dafür einen anonymen Studienauftrag mit 6 Architekturbüros durchgeführt. Es ist ein «bulliges» Gebäude, das direkt an den bestehenden Werkhof anschliesst und das einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen wurde. Der Entwurf von *Adrain Streich* ist 8 Geschosse hoch und auf der Rückseite wegen des Mehrhöhenzuschlags dreimal abgetrept. Aussergewöhnlich sind die 20 m tiefen Wohnungen mit einer Raumhöhe von 2.70 m. Die Wohnungen sind zweispännig über das Treppenhaus erschlossen. Doch bevor man in die Wohnung tritt, gelangt man in eine private und eingezogene Loggia. Die flexible Wohn- und Arbeitsstätte für ein aktives Zielpublikum mit individuellen Wohnvorstellungen hat die Jury überzeugt.

Weiterbearbeitung

Adrian Streich Architekten, Zürich; Mitarbeit: Roger Frei, Claudius Rügsegger; Landschaftsarchitektur: André Schmid, Zürich; Vermarktung: Wüest & Partner, Zürich; Visualisierung: raumgleiter, Zürich

Weitere Teilnehmende

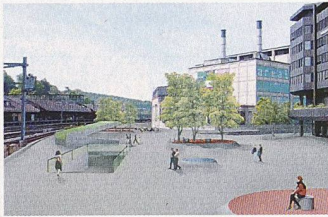
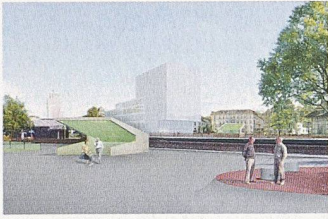
- SPS Architekten, Cornelia Pautletti, Teodoro Sablone, Dieter H. R. Storck, Zürich
- EM2N Architekten, Zürich; Mitarbeit: Gregor Goldinger, Maria Megina, Fabienne Heinrich, Jörns Küsters
- Kuhn Fischer Partner Architekten, Zürich; freie Mitarbeit: Stefan Hauswirth
- Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten, Zürich; Mitarbeit: Markus Stäff, Adrian Rutz, Miro Messerli
- von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich; Mitarbeit: Claudia Wandke, Peter Schuberth

Beurteilungsgremium

Michael Hauser, Amt für Hochbauten (Vorsitz); Tina Arndt, Architektin; Pascale Guignard, Architektin; Peter Winistörfer, Architekt; Elisabeth Beck-Diener, Gesellschafterin CDS; Hansjürg Diener, Bauingenieur / Gesellschafter CDS; Adrian Rehmann, Betriebsökonom / Stiftung PWG



Der Werkhofcharakter soll bestehen bleiben (Weiterbearbeitung, Adrian Streich)



Oben der Platz beim Bahnmeisterweg, unten beim Sulzer-Areal (Weiterbearbeitung, Müller & Truniger)

Gleisquerung Stadtmitte, Winterthur

(bö) Mit der Stadtmitte ist das Gebiet um den Bahnhof gemeint, genauer zwischen Bahnhofplatz, Archplatz, Rudolfstrasse und Sulzer-Areal. Bereits im letzten November wurde der offene Ideenwettbewerb juriiert (tec21, 49-50/2004). Zwei Vorschläge liess die Stadt Winterthur in Form eines Studienauftrages überarbeiten. Nun gab das Beurteilungsgremium unter Vorsitz des Ingenieurs Martin Deuring bekannt, dass sich Müller & Truniger (Rotzler Krebs Partner, Landschaftsarchitekten; Dr. Lüchinger & Meyer, Bauingenieure; Stadt_Raum_Verkehr, Birchler & Wicki; Lichtplanung: Amstein & Walther) gegen A.D.P. Architektur Design Planung durchsetzte.

Die tragende Idee des Projektes ist laut Jury die Reaktivierung des «Nullniveaus», der Stadtebene. Auf beiden Seiten der Geleise entsteht ein grosszügiger Stadtplatz. Dazu werden die Eisenbahnbrücke erweitert, die Rudolfstrasse und der Bahnmeisterweg aufgeschüttet und die Rampe zum Bahnhofparking verschoben. Das Beurteilungsgremium empfiehlt dem Stadtrat von Winterthur die erste Etappe (Umgestaltung Bahnmeisterweg) und die zweite Etappe (Umgestaltung Rudolfstrasse mit der Querung Zürcherstrasse) in einem Schritt zu realisieren.

Bericht des Beurteilungsgremiums:
www.metron.ch/aktuelles

«Birchermüesli-Quartier», Winterthur

(bö) Die Siedlung Stadtrain – auch Birchermüesli-Quartier genannt – entstand etappenweise in den Jahren 1928 bis 1944. Adolf Keller Müller hatte in Zusammenarbeit mit Hans Hoffmann dreiseitig angebaute Reihenhäuser («Kreuzreihenhäuser») im Geist des neuen Bauens entworfen. Die Heimstättengenossenschaft Winterthur (HGW) besitzt heute noch einen Teil der Siedlung im Osten und möchte diesen erneuern. Dafür hat sie einen Studienauftrag mit 6 eingeladenen Architekturbüros durchgeführt.

Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt von Knapkiewicz + Fickert verzichtet auf eine Aufstockung. Die Häuschen werden dennoch mit einem kleinen, eingeschossigen Anbau erweitert, der Küche und Wohnraum beherbergt. Er ist so geschickt dimensioniert, dass noch ein hofartiger Aussenraum entsteht. Die Jury hatte beim Projekt von Silvio Schmed und Arthur Rüegg, das ebenfalls in der letzten Beurteilungsrunde war, Bedenken wegen der Aufstockung, die zwar leicht zurückversetzt gewesen wäre, aber trotzdem «die Hierarchie innerhalb der Siedlung empfindlich» gestört hätte. Dies, weil nur die zwei Zeilen, die im Besitz der Genossenschaft sind, aufgestockt worden wären.

Weiterbearbeitung

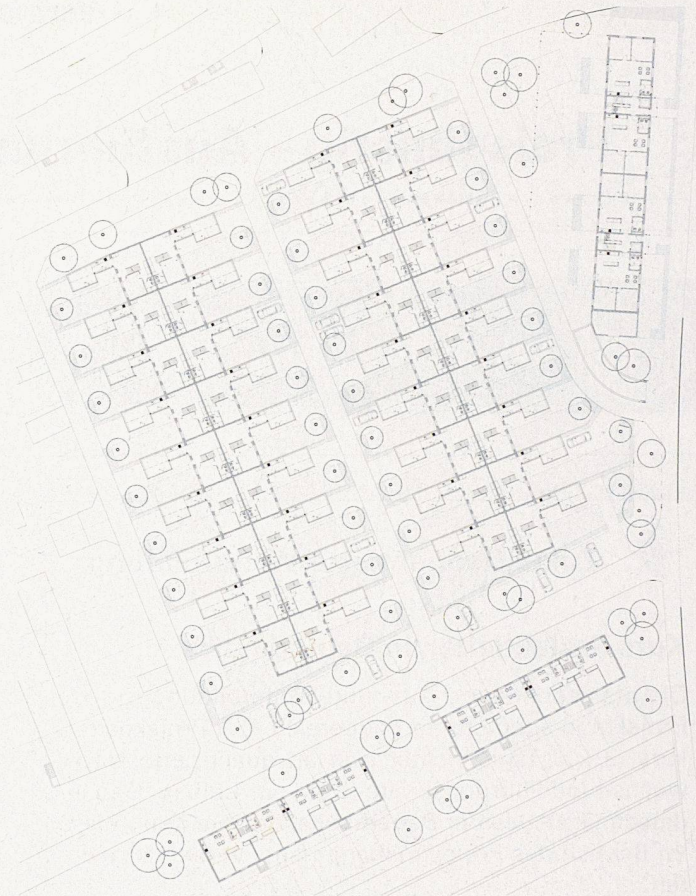
– Kaschka Knapkiewicz + Axel Fickert, Zürich; Mitarbeit: Flurina Gerber, Hannes Zweifel; Schmid und Müller, Landschaftsarchitekten, Zürich

Weitere Teilnehmende

– Silvio Schmed und Arthur Rüegg, Zürich



Eingeschossiger Anbau mit dem Balkon über der Küche. Modellaufnahme / Bildmontage (Weiterbearbeitung: Knapkiewicz + Fickert)



Ein Teil des «Birchermüesli-Quartiers» in Winterthur soll erneuert werden. In der Situation sind die neuen Anbauten mit Küche und Wohnraum zu erkennen (Weiterbearbeitung: Knapkiewicz + Fickert)

– Architekten Kollektiv, Winterthur
– Schneider & Gmür, Winterthur
– Silke Hopf Wirth / Toni Wirth, Winterthur
– Bosshard & Luchsinger, Luzern

Beurteilungsgremium

Oskar Meili, Präsident HGW (Vorsitz); Werner Furrer, Geschäfts-

führer HGW; Kurt Gasser, Vertrauensarchitekt HGW; Stefan Piotrowski, Architekt; Ernst Strelbel, Architekt; Ruggero Tropeano, Architekt

Ausstellung bis 2. September (während der Bürozeiten), Vortragsaal, Baudepartement Winterthur, Technikumstrasse 81/83, Winterthur